

Innovative Kooperation  
stärkt Standort

# LEADER-Förderung für Bildungshaus Modexen



So könnte es nach der Vision der Beteiligten in Modexen bald aussehen.  
Illustration: Architekten Krekeler & Böhl



**Verständnisvolle und wertschätzende Zusammenarbeit von Naturschutz, Landwirtschaft und Jagd – diese eher ungewöhnliche Kooperation soll im Kreis Höxter mit Hilfe einer umfangreichen LEADER-Förderung für den Ausbau und die Entwicklung des Bildungsstandortes Modexen bereits ab 2020 Wirklichkeit werden.**

**B**undesweit sind sich gerade Vertreter der drei beteiligten Gruppierungen nicht immer einig und suchen die Schuld gerne beim anderen. Tritt man gedanklich jedoch einen Schritt zurück und betrachtet die Kulturlandschaft aus der Distanz, dann erkennt man das große Ziel, das zumindest im Kreis Höxter alle vereint: die Bewahrung der Schöpfung und des einzigartigen Lebensraumes. Dieses Ziel ist allen drei Gruppierungen eine Herzensangelegenheit und genau dafür möchte man vereint eintreten. Einen wertvollen Beitrag zu diesem Ziel kann auch das zukünftige Bildungshaus Modexen leisten. Das Besondere und damit auch die Herausforderung an alle ehrenamtlich Aktiven wird es zukünftig sein, den Besuchern des Ortes die Verzahnungen von Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz aufzuzeigen.

→ [www.bildungshaus-modexen.de](http://www.bildungshaus-modexen.de)

Weitere Projekte aus dem aktuellen LEADER Programm

- Gemeinwohregion Kreis Höxter
- Landgenuss-Routen, Kreisgebiet Höxter
- Coworking-Space, Höxter-Godelheim
- Entwicklungskonzept Hardehausen, Warburg
- Leerstandsleitfaden, Borgentreich/Willebadessen



**Christiane Sasse**

Hier soll miteinander und nicht übereinander geredet werden“ sagt die Regionalmanagerin der LEADER-Region Kulturland Kreis Höxter. „Im Januar 2018 bin ich eher zufällig mit Britta von Weichs von der Kreisjägerschaft und Dr. Katrin Weiß von der Kreisverwaltung über den Standort Modexen ins Gespräch gekommen. Eine Erweiterung der alten Remise, die erfolgreich als Walderlebnisschule genutzt wird, oder etwas Ähnliches schwebte ihnen vor. Mir war schnell klar, dass wir hier Raum und Chance hätten, etwas Innovatives für unseren Kreis auf die Beine zu stellen. Es bedurfte nicht viel Überzeugungsarbeit, nach und nach noch je einen Vertreter des Naturschutzes und der Landwirtschaft ins Boot zu holen und von einem gemeinsamen Vorhaben zu überzeugen. Mit Karl Fimmel (Kreisjäger), Dr. Burkhard Beinlich (Naturschutz) und Antonius Tillmann (Landwirtschaft) war unser sogenannter Themen-Tisch perfekt besetzt. Dass wir nun bereits in die Umsetzung gehen können zeigt deutlich, was das Programm LEADER für Möglichkeiten birgt und wie die EU-Förderung zielgerichtet wirken kann.“



**Karl Fimmel**

Der ‚LEADER-Themen-Tisch Modexen‘ traf sich seit Februar 2018 monatlich“, berichtet der erste Vorsitzende des neuen Vereins nicht ohne Stolz. „Wir gründeten den Trägerverein Modexen e. V. mit eigener Satzung und entwickelten Schritt für Schritt die inhaltliche Ausrichtung der sogenannten Drittelparität. Mit Susanne Krekeler wurde eine Architektin gefunden, um erste Ideen für ein Gebäude zu entwerfen und natürlich, um die Kosten zu kalkulieren. Das Ganze war von Anfang an als ein LEADER gefördertes Projekt geplant, sofern die NRW-Stiftung den Eigenanteil von 35% übernehmen würde. Die Finanzierung war also noch offen. Um die Projektsumme von ca. 750.000 € zu stemmen, mussten wir uns ziemlich anstrengen.“



**Burkhard Beinlich**

„Bei der Erarbeitung des separaten Antrags für die NRW-Stiftung habe ich mich gerne ins Zeug gelegt“, erklärt der Leiter der Landschaftsstation und Inhaber eines Planungsbüros, Dr. Burkhard Beinlich. „Letztendlich konnten wir über die Stiftung 265.000 € für den Eigenanteil des LEADER-Projektes akquirieren. Parallel dazu stand aber auch noch der eigentliche LEADER-Prozess an. Wir drei Vorsitzenden des Trägervereins stellten das Projekt persönlich beim Facharbeitskreis der Lokalen Aktionsgruppe und danach auch beim LEADER-Vorstand vor. Das Projekt bekam 208 von 250 Bewertungspunkte und erhielt somit grünes Licht für die Beantragung der Mittel. Dabei hat uns Verena Potthast von der Bauabteilung der Stadt Brakel toll unterstützt. Denn es galt, zahlreiche Unterlagen wie beispielsweise einen Kooperationsvertrag mit der Stadtverwaltung, Grundbuchauszüge und Lagepläne mit einzureichen. Immerhin möchte der Verein eine Fördersumme von gut 492.000 € über das LEADER-Programm erhalten. Die jährlichen Betriebskosten wie Strom, Wasser, Hausmeisterdienste etc. deckt freundlicherweise der Kreis Höxter ab. Dafür wurde ein Kreistagsbeschluss eingeholt.“



**Antonius Tillmann**

„Das waren aber erst einmal ‚nur‘ die verwaltungstechnischen und planerischen Vorarbeiten für das eigentliche Vorhaben“, sagt der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes, Antonius Tillmann, und schmunzelt. Jetzt machen wir uns an die konkretere Ausgestaltung des Projektes. Da wir ja auch fast alle noch in unsere Berufe eingebunden sind, lässt sich der Verein bei der Abwicklung des Bauvorhabens und einigen Vereinsarbeiten demnächst von Tanja Meyer aus Brakel unterstützen. Die Mitglieder des Trägervereins werden bis Mitte 2020 alle potentiellen Interessenten erkunden, die sich an der Programmgestaltung der Kulturland-Bildung in Modexen beteiligen möchten. Das kann das bestehende Team der Walderlebnisschule sein, aber zusätzlich auch die Landfrauen, die Imker, die neuen Obstwiesenberater, die Kulturlandführer und viele andere Vereine und Verbände, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unsere Kulturlandschaft auf unterschiedlichste Art und Weise vermitteln. Die Technische Hochschule OWL ist mit Prof. Dr. Ulrich Riedl in das Projekt eingebunden. Wir hoffen, im Jahr 2020 unser Richtfest feiern zu können und sind gespannt auf die weiteren Entwicklungen, die unser Projekt bringt. Jeder ist herzlich eingeladen, teilzunehmen oder mitzuwirken!“